



# Solidarität hilft siegen!

Die Tarifgemeinschaft der Länder verhält sich – wie immer: Kein Geld, keine Spielräume, nichts. Die Leidtragenden sind – wie immer – die Beschäftigten. Und trotzdem ist diese Tarifrunde kein Ritual. Es geht um Rechte, um Wertschätzung und um den berechtigten Anteil am Zuwachs von Produktivität und auch der Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes auch in Niedersachsen. **DIE LINKE. Niedersachsen unterstützt die Tarifforderungen der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften nach mehr Einkommen, nach einem Ende der unwürdigen sachgrundlosen Befristungen und nach einer attraktiveren Vergütung für die Auszubildenden.** Der Dienst am Menschen in der Bildung, in der Verwaltung und in der Sicherheit ist wichtig. Eine anständige Bezahlung ist eine Voraussetzung für gute soziale Dienste in einer demokratischen Gesellschaft.

DIE LINKE akzeptiert es nicht, dass sich der gesellschaftliche Reichtum in den Händen von immer weniger Hyper-Reichen konzentriert. **Klagen der Länder über die Armut der öffentlichen Hand sind unberechtigt**, weil sie diese ungerechte Vermögensverteilung als gottgegeben akzeptieren. Das tut auch der niedersächsische Finanzminister.

DIE LINKE. Niedersachsen fordert den Finanzminister und die niedersächsische Landesregierung auf, soziale Gerechtigkeit nicht nur als Wahlkampfthema aufzurufen. Wer soziale Gerechtigkeit will, der muss auch so handeln. Die Blockadehaltung der TdL muss sofort beendet werden. Das Land Niedersachsen darf nicht länger eine tragfähige Tarifeinigung verhindern, sondern aktiv eingreifen in die Verhandlungen.

**Die Forderung der Kolleginnen und Kollegen und ihrer Gewerkschaften sind angemessen, sie sind realistisch und finanzierbar.** DIE LINKE. Niedersachsen wünscht allen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei den Verhandlungen. Macht die Gewerkschaft stark, handelt solidarisch. Nur so verändern wir die Dinge.

Anja Stoeck, Herbert Behrens  
Landesvorsitzende der LINKEN  
in Niedersachsen

Hannover, den 9. Februar 2017

**DIE LINKE.**  
N I E D E R S A C H S E N



# Solidarität hilft siegen!

Die Tarifgemeinschaft der Länder verhält sich – wie immer: Kein Geld, keine Spielräume, nichts. Die Leidtragenden sind – wie immer – die Beschäftigten. Und trotzdem ist diese Tarifrunde kein Ritual. Es geht um Rechte, um Wertschätzung und um den berechtigten Anteil am Zuwachs von Produktivität und auch der Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes auch in Niedersachsen. **DIE LINKE. Niedersachsen unterstützt die Tarifforderungen der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften nach mehr Einkommen, nach einem Ende der unwürdigen sachgrundlosen Befristungen und nach einer attraktiveren Vergütung für die Auszubildenden.** Der Dienst am Menschen in der Bildung, in der Verwaltung und in der Sicherheit ist wichtig. Eine anständige Bezahlung ist eine Voraussetzung für gute soziale Dienste in einer demokratischen Gesellschaft.

DIE LINKE akzeptiert es nicht, dass sich der gesellschaftliche Reichtum in den Händen von immer weniger Hyper-Reichen konzentriert. **Klagen der Länder über die Armut der öffentlichen Hand sind unberechtigt**, weil sie diese ungerechte Vermögensverteilung als gottgegeben akzeptieren. Das tut auch der niedersächsische Finanzminister.

DIE LINKE. Niedersachsen fordert den Finanzminister und die niedersächsische Landesregierung auf, soziale Gerechtigkeit nicht nur als Wahlkampfthema aufzurufen. Wer soziale Gerechtigkeit will, der muss auch so handeln. Die Blockadehaltung der TdL muss sofort beendet werden. Das Land Niedersachsen darf nicht länger eine tragfähige Tarifeinigung verhindern, sondern aktiv eingreifen in die Verhandlungen.

**Die Forderung der Kolleginnen und Kollegen und ihrer Gewerkschaften sind angemessen, sie sind realistisch und finanzierbar.** DIE LINKE. Niedersachsen wünscht allen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei den Verhandlungen. Macht die Gewerkschaft stark, handelt solidarisch. Nur so verändern wir die Dinge.

Anja Stoeck, Herbert Behrens  
Landesvorsitzende der LINKEN  
in Niedersachsen

Hannover, den 9. Februar 2017

**DIE LINKE.**  
N I E D E R S A C H S E N